

Und Action – Ein Tag bei der DLRG Berlin

Es ist eine sehr, sehr große Aufgabe, dass wir niemanden übersehen.

Wir sind hier im schönen Berlin am Landesverband der DLRG Berlin. Wir sind eine Wasserrettungsorganisation. Das heißt, wir bilden hier aus, wir fahren hier die Einsätze. Wenn irgendwas passiert, dann sind wir die Leute, die schnellstmöglich versuchen da hin zu kommen und zu helfen.

So ein klassischer Tag fängt bei uns erstmal ganz gemütlich an, hoffentlich, mit einem Frühstück. Wir sitzen alle zusammen, besprechen kurz den Tag. Was muss noch gemacht werden. Was muss vielleicht an den Booten gemacht werden, an der Station gemacht werden.

Bei strahlendem Sonnenschein sind natürlich auch die Berliner sehr, sehr gerne im, am und auf dem Wasser. Und dann ist auch für uns mehr zu tun und da bereiten wir uns darauf vor so gut, wie man sich darauf vorbereiten kann und lassen den Tag einfach auf uns zu kommen.

„Rave the Planet“ - Heute eine große Veranstaltung hier in Berlin und da sind natürlich auch wir als DLRG gefragt, weil es über eine Brücke mit drüber geht oder nah am Wasser auch ist.

Bei dem Wetter haben wir natürlich die Befürchtung, dass die Leute auch gerne mal eine Abkühlung nehmen. Was man verstehen kann, aber was natürlich auch sehr, sehr gefährlich ist.

Unsere Einsatz-Aufgaben passieren quasi vor unseren Augen. Also wenn jetzt jemand reinspringt, dann sehen wir das, weil wir mit den zwei Booten die ganze Zeit hin und her fahren und Streife fahren.

Ich weiß nicht, wie viele Leute uns angesprochen haben: „Ja, darf ich hier jetzt baden gehen? Kann ich mich kurz abkühlen?“

Dann sind wir natürlich da um den Leichtsinn der Menschen einfach vorzubeugen und dort auch wirklich zu helfen und zu unterstützen.

Ich bin ein sehr aktives Mitglied. Da wird auch die Zukunft hier bei der DLRG natürlich ein Schwerpunkt haben. Bei uns ist das ein Geben und Nehmen. Ein Generationswechsel. Egal wie alt und egal, ob du es dann mit 70, 80 noch aufs Boot schaffst. Dann bist du halt einfach auf Station und bringst den Jugendlichen das bei, was du die Jahre gelernt hast.

Ich bin schwanger. Mein Kind wird natürlich ein DLRG-Kind werden. Ich werde hier auch unterstützt von meiner DLRG-Familie. Ich sehe jetzt nicht, dass ich einen Cut habe nur weil ich schwanger bin, sondern sehe das eher als Chance, die DLRG noch mehr auch in den Vordergrund zu stellen und mit meinem Kind die positiven Erfahrungen zu sammeln. Und auch beizubringen, was Gemeinschaft heißt und was es heißt auch helfen zu dürfen.